

# Werrabrücke auf keinen Fall betreten

## Betonarbeiten in den nächsten Wochen

Frieda/Aue – Hessen Mobil wird in diesen Tagen und auch in den kommenden Wochen umfangreiche Beton- und Abdichtungsarbeiten auf der Werrabrücke zwischen Frieda und Aue in Angriff nehmen. Die Behörde weist darauf hin: „Die Flächen dürfen unter keinen Umständen betreten werden.“

Dieses Verbot gelte auch für die Zeit nach Beendigung der Arbeiten am Tage. Nach Angaben von Behördensprecher Nico Beck stünden unbedingt einzuhaltende Aushärtzeiten für Beton und Harze an, die „weder überfahren noch überlaufen werden dürfen“.

„Jede Beschädigung dieser Arbeiten könnte zu einer Verzögerung der Bauarbeiten und damit auch zu einer späteren Öffnung der Brücke für den öffentlichen Verkehr führen“, teilt Beck mit.

Das Bauwerk ist seit Beginn der Instandsetzungsarbeiten Anfang Juni für den Verkehr voll gesperrt und darf nur von Beschäftigten der Baustelle betreten werden. Die Sperrung der Werrabrücke wird nach wie vor von einzelnen Fußgängern und Radfahrern ignoriert, heißt es vonseiten Hessen Mobils. Teilweise bahnten sich Radfahrer auch Wege durch private Gärten (wir berichteten). In den vergangenen Wochen hatte sich die Lage bereits gebessert, nachdem Hessen Mobil die Beschilderung für den Radverkehr optimiert hatte. Absperrungen werden aber aufgebrochen. Die Arbeiten an der Brücke werden voraussichtlich bis Ende des Jahres dauern. ts